

Alle Drucksachen

wie Briefbogen, Rechnungen, Postkarten, Briefumschläge, sämtliche Geschäftsbücher, Formulare, Kataloge, Prospekte in Ein- und Mehrfarbdruk (auch fremdsprachlich), Weinetikette etc. etc.



Buchdruckerei H. Chr. Sommer
Bad Ems
Dierck
Römerstrasse 95.

Zeits, ihre Bedeutung und Bedeutung ging der Ratss zur Kenntnis des Themas über. Zunächst wurde die Frage gestellt werden: Wie werde ich Krankheit, die dem Körper schädlich sind, können durch eine falsche Lebensweise hervorgerufen werden. Bleier, Genuß von Alkohol und Fleisch, starkes Rauchen schädigen den Körper in seinen Funktionen, unrichtige Kleidung nicht werte. Die Krankheit liegt im Blut; sie kann durch Erbreitung übertragen sein. Es ist Grundbedingung, nach den Naturgrundsätzen zu leben, wenn gegen angekämpft werden soll; wir sind aus der Lage, die Krankheit zu verhindern. Besonders Bedeutung hat eine gerechte Raum- und Körperpflege und eine angewandte Bekleidung, die die Funktionen der Haut nicht behindern. Licht- und Luftidee sind zwei Haupfsäulen; der Wille zum gesunden muss in dem Menschen liegen. Unsere Jugend muss in erster Linie nach den Naturgrundsätzen leben und nach ihnen erzogen werden. Sport, Abstırung neben gesunder Nahrung, ohne Fleisch und Eier, geben die Grundlagen für einen gesunden Körper, in dem ein gesunder Geist wohnt. Seinde in dieser Zeit ist es für Deutschland nötig, jedes gefundene Geister zu geladen. — Der entgegengesetzte Vorwurf wurde allerorts mit sichtlichem Interesse aufgenommen. In die umfassende Liste gehörten 180 Personen, also Mitglieder des neu gegründeten Vereins für die Lahn ein.

Dag. 1. Nov. (Kunst- und Sportklub) Am Sonntag, den 2. November, abends 8.30 Uhr findet im Saal des Gothaerhauses Bremen einer Mitgliederversammlung statt. Die Wichtigkeit der Tanzordnung erfuhr zahlreiches Erscheinen der Mitglieder.

Dag. 1. Nov. (Kinos) Das Moderna Theater spielt heute und morgen zwei. Das bekannte Filmenspiel: Das unbekannte Morgen, mit Bildern der Spannung in Bezug auf ersten Krieg, wie Maria Corba, Olgas Umlauf, Werner Kraus läuft am heute abend. Morgen wird eine Soldatenrede: Großer Chaton, vorgeführt. Vorab spielt der Tag im Zirkus. — Angenommen wird Sonnabend um 4 Uhr in den Marktschulzenhütte.

Dag. 1. Nov. (Schuhprüfung) Die bislge Prüfung des Berlins für deutsche Schuhherunde findet ab morgen vormittag 8 Uhr auf dem Domherrnsteiner Exerzierplatz eine Schuhund- und Surenderprüfung statt. Zusätzlich sind will-

kommenden, doch wird um die nötige Zurückhaltung gebeten, damit die Arbeit der Hunde nicht gestört wird.

Dag. 1. Nov. (Konzert) Im „Reichsader“ verzieren morgen ab 4 Uhr die Deutschkapelle, Heidelberg, das Kapelle Potsch, Limburg.

Dag. 1. Nov. (Renteauszahlung) Montag, den 3. 11. Uhr, von 9—11 Uhr vormittags, erfolgt die Auszahlung der Rentenunterstützung auf der Stadtstraße.

Freitag, 1. Nov. (Personale) Herr Konzertor Wagner tritt mit dem heutigen Tage in den Ruhestand.

Schenkel, 1. Nov. (Nachkirmes) Zur Nachkirmes ist das große Glücksspiel von den Kirmeslagern noch aufgestellt und bietet Gemeinschaften für T. originellen Verfolgungsgegenstände an.

Schenkel, 1. Nov. (Kirmes) Morgen und Montag wird die Holzhölzer Kirmes, die lebt in unserer Jugend, gehalten. Unter Ort kommt sich an diesem Tage immer ein besonderer Jungen von außen erfreuen. Hoffentlich geht der Wettergott auch ein sonniges Besicht. In den Salen von Ebel und Johannissinn findet Tanzmusik statt. Bei Johannissinn spielt das bekannte Solonorchester der Freimaurer Turnerschaften-Potsch.

Fest, 1. Nov. (Neuer Gemeinderechner) Anstelle des verlorenen Gemeinderechners Koch wurde Herr Karl Heyman zum Gemeinderechner einstimmig gewählt.

Schlesien, 1. Nov. (Kirmes) Zur diesjährigen Kirmes will Hauptmärkt Gerber morgen und Montag große Tanzmusik ab.

Aus Provinz und Nachbargebieten

Gießen, 30. Okt. (Städtisches Hauskino) Die Stadt hat das „Einhorn“ am Kirchplatz läufig erworben. Der Kaufpreis beträgt 150.000 Mark. In den Kaufpreis in der Erwerb der gesunkenen Kinnsitzung, einfache des Gehüls im Vorführsaal, eingegangen. Angekündigt unseres bekanntn Mangels an Sälen ist dieser Kauf durch die Stadt besonders zu begrüßen.

Frankfurt a. M., 30. Okt. (Festnahme schwerer Drogen) Gelegentlich einer Streife des Fahndungs-

kommissariats in den Betriebsräumen der Alsfeld wurden 7 Personen festgenommen, darunter eine Reihe schwerer Jungen. Unter diesen befand sich auch ein gewisser Albert Röhl, der sich bei schwerer Verbreitung aber als der schwere und aus dem Justizhaus entsprungene Wilhelm Schmidt, geb. 16. Juli 1903 zu Frankfurt a. M., entpuppte. Er hat noch eine mehrjährige Justizstrafe zu verbüßen.

Werdingen, 30. Okt. (Unfall) Beim Abtransport des Möbelwagens der Hs. Landeswohnen ereignete sich ein schwerer Unfall. Der Transportwagen wollte vom Elektrizitätswerk herunter auf die Hauptstraße. Infolge der Länge des Weges und des naßen Bodens gelang dies nicht und der Wagen mit den Pendeln kantete die Ufahrtshütche hinunter.

Vor dem Hause des Landwirtes Fritz Mangold kam Löser zum Stehen, indem die Drosself das rauhe Mauerwerk durchstieg, und etwa 2 Meter in ein Zimmer eindrang. Möbel, Öfen sowie Bänke wurden zerstört. Eines der Pferde mußte abgeschossen werden.

Mainz, 30. Okt. (Tälicher Unfall) Beim Rangieren von Wagen geriet auf dem hiesigen Hauptbahnhof ein Rangierer zwischen die Puffet und erlitt derartig schwere Verletzungen, daß er auf dem Weg nach dem südlichen Krankenhaus gestorben ist. — Ein Schiffer, der schon längere Zeit wegen Dichtstahls leichtbürtig verfolgt wird, wurde hier festgenommen.

Das Rheinland, 30. Okt. (Weinlese)

Die Spätzeit ist in vollem Gange. Es läßt sich bereits erkennen, daß die möglichst frühe Feste unter allen Umständen vorzuziehen ist. Das Moselgewicht kommt jetzt allgemein auf 70 Grad und darüber, mehrheitlich nahe an 80 Grad. Der Preis der Traubab ist gesunken. Statt 14 Pf. das Pfund vor zwei Jahren werden jetzt 20 bis 25 Pf. gegeben.

Worms, 30. Okt. (Eine Einbrecherbande) Sie gegenwärtig Worms und Umgebung heim. Am Städtischen Dorfchein drangen Einbrecher in den Keller des Lehrers Hs. Büchinger ein und stahlen dort einen größeren Pokal Weißseitlicher. Der der Tat

verdächtige wurde festgenommen und in Untersuchungshaft gebracht. In der nächtlichen Nacht drangen diese in das Atelier des Fabrikarbeiter Schmid ein, stahlen dort drei Hüte und rissen den Titel gleich an Ort und Stelle die Köpfe ab. Weiter wurde bei dem Metzgermeister Küch in Herrenh im eingebrochen. Die Diebe haben eine großer Partie Schweineleber und Wurst. Aufwecken konnten sie aus der Betriebskraft das vorhandene Weißseitliche.

Tieberg, 30. Okt. (Tod eines Bauernführers) Eine der ausgesuchtesten Gestalten des Vogelsbergs ist nicht mehr. Konrad Dohler ist in Wiesbaden nach kurzem Leben im Alter von 65 Jahren gestorben. Dohler war ein ehemaliger, älterer Mitkämpfer des Bauernkriegs.

Königswinter, 30. Okt. (Schweres Automobilunfall in Königswinter) Hier ereignete sich ein schweres Automobilunfall. Unterhalb des Stadt wurde ein total zerkrümmtes Auto aufgefunden. Neben demselben lagen die Insassen, von denen einer bereits tot, die anderen schwer verletzt waren. Die Sanitätskolonne holte die Verletzen ins Krankenhaus. Über die Ursache des Unfalls ist bisher noch nichts bekannt.

Börse und Handel

Frankfurt a. M., 31. Okt. (Zerstörung unheimlich) Die Börse war auch heute ungünstig bestimmt durch den Anfang der englischen Wahlen, die verloren. Sie ist jetzt wieder zu einem gewissen Beliebtheit zurückgekehrt, die Börse durch eine neue, sehr verträgliche Regierung in England ungünstige Bedingung auf die Entwicklung der deutschen Industrie. Ein weiteres Moment, das zur Abschwächung wesentlich beitrug, bildeten die Errichtungen des Flughafens Dr. Luther, wonach eine Herabsetzung der Börsenbewegungen nur eine Erholungslage auf ungeahnte Gewalt erzielte der jetzt geltenden Säge in Bezug gegeben werden könnte. Da sich die Börse auch hier in ihrer Hoffnung etwas enttäuscht, so wurde die letzte Geschäftsbeteiligung wieder verdängt von einer hohen und ungewöhnlichen Haltung, die auf den ganzen Markt umfaßte. Schalter fanden die Abschaffung am Angelmarkt starkem Zustand, wo Abgasenholz weiter vertrieben und die Auskünfte allgemein waren. Bei öffentlichen Geschäften zeigt sich auch die drogen deutlich neuen nachgelagerten Käufe. Mit dem Industriemarkt jugendlich das Geschäft. Gewinnberechnungskünste der Spekulation machen sich beständig und durch die im Rahmen der allgemeinen Erholung am Anfang des neuen Monats am stärksten markt. Besonders die Börsenbewegungen sind nicht eingetragen. Der Kreislauf hat kaum nennenswerte Umstände. Die Stimmung war aber schwach. Am Goldmarkt hat die Seite zum verdeckten Maßnahmen bei einer 1 Prozent. Im Devisenbereich begnügten sich die englische Bände auf jedem eröffneten Markttag, von gestern bei einem Gegenwert von 4.32% Dollars. Den Preis waren heute mit 50.30 in Windport und 19.10 in Dolarparität. Die Mark hat einen Gegenwert von 4.17 Billionen für den Dollar. Um weitere Berichte erforderte die Geschäftssättigung fast ein. Der Rückgang der Börse war allgemeine, aber ziemlich gering.

Bleichmarkt

Wiesbaden am 30. Okt. (Südwesten) waren 10 Dosen, 10 Butter, 50 Eßge. und Jäger, 100 Bier, 123 Schafe, 230 Schweine, darunter 30 eine kleine Schweine aus Holland. Marktfrauen: bei mittlerem Geschäft in allen Beobachtungen langsam und gesammelt. Ware aber trotzdem in Preisen vorne 1 Pfund Lebendgewicht in Grammatik notiert. Die Preise für Martinielle für nächsten zweiten Dienstag und enthalten jüngste Speisen des Handels für Fleisch, Wurst- und Wurstwaren, Wurstsalater, Getreidekörner usw.). Dosen: 55—55, 61—66 Pf., 40—49 Pf., 39—43 Pf., Butter: 48—50 Pf., 43—47 Pf., 39—42 Pf., Jäger und Butter: 54—56 Pf., 41—45 Pf., 34—39 Pf., Bier: 21—31 Pf., 18—23 Pf., Butter: 83—85, 75—78, 59—65 Pf., Schafe: 33—38, 25—30, 17—22 Pf., Schweine: 81—83, 79—81, 83—85, 83—85, 65—70 Pf.

Zurück

Dr. med. Mohr
Facharzt für innere- und Nervenleiden.
Coblenz
Rothenstrasse 61.

Der verehrte Einwohner von Bad Ems sowie den Unternehmern der näheren Umgebung teilt sich hierzu ergeben mit, daß ich mit dem heutigen Tage in

Bad Ems, Wintersbergstraße 12

eine
Werkstätte
für Feuerwehrkonstruktion, Kunstschmiede und Bauschlosserei

eröffnet habe. Langjährige praktische Tätigkeit in ersten Betrieben dieser Branche, sowie eine umfassende technische Ausbildung seien mich in den Stand, alle Anforderungen auf diesem Gebiete gerecht zu werden. Es ist daher mein Bestreben, alle mich beschäftigende Geschäftsfreunde und mitbenutzen können bei jederzeitiger Preisstellung zu bedienen und bitte ich meinen neugegründeten Unternehmen ein genügendes Wohlwollen entgegenzuwirken.

Werter ich hiermit bekannt, daß ich mein bisher in der Bauschlosserei gelegenes Werkstatt ebenfalls nach Wintersbergstraße 13 verlegt habe und empfehle dasselbe jederzeit einer angemessenen Preisgestaltung. Geschäftige Qualität ist enorm zu beobachten. Preise sind auch hier mein Grundzog.

Hochzeitsgeschäft

Mo's Nebelsberger, Schlosserer, Bad Ems.
Telefon 61.

Hessen-Nassauische Lebensversicherungsanstalt in Wiesbaden.

Verwaltet durch die Direktion der Nassauischen Landeskasse und die Direktion der Landeskreditkasse.

Die Anzahl teilt mit, daß sie mit dem 1. Oktober bis. Jo.

neue Tarife eingeführt hat und alle Arten von Lebensversicherungen sowie Krankenversicherung zu außerordentlich niedrigen Preisen und günstigsten Bedingungen

abschließt. Anträge werden entgegengenommen und Auskünfte erzielt.

Die Vorstand. Die Anzahl teilt mit, daß sie mit dem 1. Oktober bis. Jo.

Hessen-Nassauische Lebensversicherungsanstalt

verkauft noch ex. 30 Zentner getrocknete Möhren.

Möbliertes

Zimmer und Küche

event. auch einzeln, abzugeben.

Angebote unter E. 28-6 an die Geschäftsschule Ems.

Unterricht

in Gitarren-Lauten- und Konzertsaithspiel

eröffnet Fritz Pol, Bad Ems Silberstrasse 21.

Möbliertes

Schlafzimmer

nicht Küche zu ver-

markten. Offer. unter E. 28-7 an die Geschäftsschule Ems.

Industrie-Kartoffeln.

Mathias Hermann

Bad Ems, Marktstrasse 13.

Photographie

Geheim-Großer Ver-

Kauf-Schäfer, Muster-Dtz.

Mk. 1 — troc. Nachnahme.

P. Holtzer,

Breslau E. 1457.

Feinst. Cocosfett

per Pfund 70 Pf.

Feinstes Backöl

per Liter Mk. 110.

Alb. Kauth, Bad Ems.

Telefon 209.

Im Aufpolieren

vom Möbeln etc., sowie Umsatz von verschiedenen Gütern in allen Farben entrichtet wird, auch nach auswärts Christian Schäfer, Diaz.

Feinst. Cocosfett per Pfund 70 Pf.

Feinstes Backöl per Liter Mk. 110.

Alb. Kauth, Bad Ems.

Die Polsterung

der Möbeln etc., sowie Umsatz von verschiedenen Gütern in allen Farben entrichtet wird, auch nach auswärts Christian Schäfer, Diaz.

Feinst. Cocosfett per Pfund 70 Pf.

Feinstes Backöl per Liter Mk. 110.

Alb. Kauth, Bad Ems.

Die Polsterung

der Möbeln etc., sowie Umsatz von verschiedenen Gütern in allen Farben entrichtet wird, auch nach auswärts Christian Schäfer, Diaz.

Feinst. Cocosfett per Pfund 70 Pf.

Feinstes Backöl per Liter Mk. 110.

Alb. Kauth, Bad Ems.

Die Polsterung

der Möbeln etc., sowie Umsatz von verschiedenen Gütern in allen Farben entrichtet wird, auch nach auswärts Christian Schäfer, Diaz.

Feinst. Cocosfett per Pfund 70 Pf.

Feinstes Backöl per Liter Mk. 110.

Alb. Kauth, Bad Ems.

Die Polsterung

der Möbeln etc., sowie Umsatz von verschiedenen Gütern in allen Farben entrichtet wird, auch nach auswärts Christian Schäfer, Diaz.

Feinst. Cocosfett per Pfund 70 Pf.

Feinstes Backöl per Liter Mk. 110.

Alb. Kauth, Bad Ems.

Die Polsterung

der Möbeln etc., sowie Umsatz von verschiedenen Gütern in allen Farben entrichtet wird, auch nach auswärts Christian Schäfer, Diaz.

Feinst. Cocosfett per Pfund 70 Pf.

Feinstes Backöl per Liter Mk. 110.

Alb. Kauth, Bad Ems.

Die Polsterung

der Möbeln etc., sowie Umsatz von verschiedenen Gütern in allen Farben entrichtet wird, auch nach auswärts Christian Schäfer, Diaz.

Feinst. Cocosfett per Pfund 70 Pf.

Feinstes Backöl per Liter Mk. 110.

Alb. Kauth, Bad Ems.

Die Polsterung

der Möbeln etc., sowie Umsatz von verschiedenen Gütern in allen Farben entrichtet wird, auch nach auswärts Christian Schäfer, Diaz.

Feinst. Cocosfett per Pfund 70 Pf.

Feinstes Backöl per Liter Mk. 110.

Alb. Kauth, Bad Ems.

Die Polsterung

der Möbeln etc., sowie Umsatz von verschiedenen Gütern in allen Farben entrichtet wird, auch nach auswärts Christian Schäfer, Diaz.

Feinst. Cocosfett per Pfund 70 Pf.

Feinstes Backöl per Liter Mk. 110.

Alb. Kauth, Bad Ems.

Die Polsterung

der Möbeln etc., sowie Umsatz von verschiedenen Gütern in allen Farben entrichtet wird, auch nach auswärts Christian Schäfer, Diaz.

Feinst. Cocosfett per Pfund 70 Pf.

Feinstes Backöl per Liter Mk. 110.

Alb. Kauth, Bad Ems.

Die Polsterung

der Möbeln etc., sowie Umsatz von verschiedenen Gütern in allen Farben entrichtet wird, auch nach auswärts Christian Schäfer, Diaz.

Feinst. Cocosfett per Pfund 70 Pf.

Feinstes Backöl per Liter Mk. 110.

Alb. Kauth, Bad Ems.

Die Polsterung

der Möbeln etc., sowie Umsatz von verschiedenen Gütern in allen Farben entrichtet wird, auch nach auswärts Christian Schäfer, Diaz.

Feinst. Cocosfett per Pfund 70 Pf.

Feinstes Backöl per Liter Mk. 110.

Alb. Kauth, Bad Ems.

Die Polsterung

der Möbeln etc., sowie Umsatz von verschiedenen Gütern in allen Farben entrichtet wird, auch nach auswärts Christian Schäfer, Diaz.

Feinst. Cocosfett per Pfund 70 Pf.

Feinstes Backöl per Liter Mk. 110.

Alb. Kauth, Bad Ems.

Die Polsterung

der Möbeln etc., sowie Umsatz von verschiedenen Gütern in allen Farben entrichtet wird, auch nach auswärts Christian Schäfer, Diaz.

Feinst. Cocosfett per Pfund 70 Pf.

Feinstes Backöl per Liter Mk. 110.

Alb. Kauth, Bad Ems.

Die Polsterung

der Möbeln etc., sowie Umsatz von verschiedenen Gütern in allen Farben entrichtet wird, auch nach auswärts Christian Schäfer, Diaz.

Feinst. Cocosfett per Pfund 70 Pf.

Feinstes Backöl per Liter Mk. 110.

Alb. Kauth, Bad Ems.

Die Polsterung

der Möbeln etc., sowie Umsatz von verschiedenen Gütern in allen Farben entrichtet wird, auch nach auswärts Christian Schäfer, Diaz.

Feinst. Cocosfett per Pfund 70 Pf.

Feinstes Backöl per Liter Mk. 110.

Alb. Kauth, Bad Ems.

Die Polsterung

der Möbeln etc., sowie Umsatz von verschiedenen Gütern in allen Farben entrichtet wird, auch nach auswärts Christian Schäfer, Diaz.

Feinst. Cocosfett per Pfund 70 Pf.

Feinstes Backöl per Liter Mk. 110.

Alb. Kauth, Bad Ems.

Die Polsterung

der Möbeln etc., sowie Umsatz von verschiedenen Gütern in allen Farben entrichtet wird, auch nach auswärts Christian Schäfer, Diaz.

Feinst. Cocosfett per Pfund 70 Pf.

Feinstes Backöl per Liter Mk. 110.

Alb. Kauth, Bad Ems.

Die Polsterung

der Möbeln etc., sowie Umsatz von verschiedenen Gütern in allen Farben entrichtet wird, auch nach auswärts Christian Schäfer, Diaz.

Feinst. Cocosfett per Pfund 70 Pf.

Feinstes Backöl per Liter Mk. 110.

Alb. Kauth, Bad Ems.

Die Polsterung

der Möbeln etc., sowie Umsatz von verschiedenen Gütern in allen Farben entrichtet wird, auch nach auswärts Christian Schäfer, Diaz.

Feinst. Cocosfett per Pfund 70 Pf.

Feinstes Backöl per Liter Mk. 110.

Alb. Kauth, Bad Ems.

Die Polsterung

der Möbeln etc., sowie Umsatz von verschiedenen Gütern in allen Farben entrichtet wird, auch nach auswärts Christian Schäfer, Diaz.

Feinst. Cocosfett per Pfund 70 Pf.

Feinstes Backöl per Liter Mk. 110.

Alle Drucksachen

wie Briefbogen, Rechnungen, Postkarten, Briefumschläge, sämtliche Geschäftsbücher, Formular, Kataloge, Prospekte in Ein- und Mehrfarbendruck (auch fremdsprachlich), Weinetikette etc. etc. . . . liefert schnellstens und äußerst preiswert die

Budidrucker H. Chr. Sommer
Bad Ems
Römerstraße 95.

Römerstraße 33.

Jedes, ihre Begründung und Bedeutung ging der Römer auf Kenntnis des Themas über. Zunächst alle die Frage gestellt werden: Wie werde ich gern? Erinnerungen, die den Körper schädlich machen durch eine falsche Lebensweise hervorgerufen werden. Bisher Genuß von Alkohol und Rauch, zu starkes Rauchen schädigen den Körper in seinen Funktionen, unhygienische Kleidung nicht empfehlen. Die Krankheit liegt im Blut; sie kann auch durch Vererbung übertragen sein. Es ist Grundsatz, nach den Naturgrundsätzen zu leben, wenn gegen Anschlaf werden soll; wie sind auch in der Regel, die Krankheit zu verhindern. Besondere Erinnerung an eine gerechte Haft- und Körpersorge und eine angemalte Beleidung, die die Funktionen der Haut nicht behindern. Licht und Luft sind zwei Hauptfaktoren; der Wille zum Grundwesen muss in dem Menschen liegen. Unser Jugend muss in dieser Linie den Naturgrundsätzen leben und nach ihnen erzogen werden. Sport, Abkürzung neben gesunder Nahrung, ohne Fleisch und Eier, geben die Grundlagen für einen gesunden Körper, in dem ein gesunder Geist ruht. Heute in dieser Zeit ist es für Deutschland wichtig, dass gesunde Geister zu gebrauchen. — Der angezeigte Beitrag wurde ebenfalls mit höchstem Interesse angenommen. So die umfangreiche Liste reichten 180 Personen als Mitglieder des neu gegründeten Selbstvereins für die Lohn ein.

Diez, 1. Nov. (Turn- und Sportklub) Am Sonntag, den 2. November, abends 8.30 Uhr findet im Saale des Reichsadlers Bremen eine Mitgliederversammlung statt. Die Wichtigkeit der Tagessordnung erfasst, zahlreiches Empfehlen der Mitglieder.

Diez, 1. Nov. (Kinos) Das Moderne Theater ist heute und morgen ausverkauft. Das bekannte Filmtheater: Das unbekannte Morgen, mit Bildern von der Spannung in Bezug auf ersten Kräfte, wie Star Coca, Star Kimura, Werner Krauß und heute abend. Morgen wird eine Soldatenkomödie: Graf Chagan, vorzuhören. Vorab spielt "Der im Schlag" — Dagenordnung findet Sonntag abends 4 Uhr in den Markthallen statt.

Diez, 1. Nov. (Schuhundpferd) Die heilige Liturgie des Berliner für deutsche Schuhwerke brachte am gestrigen Vormittag 8 Uhr auf dem Domsteiner Torgasse eine Schuhund- und Zugpferdeausstellung. Zu sehen sind will-

kommen, doch wird um die nötige Zurückhaltung gebeten, damit die Arbeit der Hunde nicht gestört wird.

Diez, 1. Nov. (Konzert) Im "Reichsadler" konzertieren morgen ab 4 Uhr die Feuerwehrkapelle, im "Heidelberg" Tag" die Kapelle Eick, Limburg.

Diez, 1. Nov. (Reitversammlung) Montag, den 3. Nov., von 9—11 Uhr vormittags, erfolgt die Ausgabeung der Kleinrentnerverteilung auf der Stadthalle.

Frechen, 1. Nov. (Personalk.) Herr Kommandeur Wagner tritt mit dem heutigen Tage in den Ruhestand.

Frechen, 1. Nov. (Kirmes) Zur Nachkirmes ist das große Glücksspiel von den Kirmeslager noch aufgestellt und bietet Gewinnluktuflage keine 2. originalen Verlosungsgegenstände an. Holzhelm, 1. Nov. (Kirmes) Morgen und Montag wird die Holzhelm-Kirmes, die lebt in unserer Obergabe, gehalten. Unter Ort kommt sich an diesem Tage immer eines besonderen Zuspruchs von auswärts erfreuen. Hoffentlich hat der Witterung auch ein freundliches Gesicht. In den Sälen von Ebel und Hoffmann findet Tanzmusik statt. Bei Hoffmann spielt das bekannte Salonorchester der Frechen-Festzeltkapelle.

Faß, 1. Nov. (Neuer Gemeinderechner) Anstelle des verlorenen Gemeinderechners noch wurde Herr Karl Heyman zum Gemeinderechner einstimmig gewählt.

Gladbach, 1. Nov. (Kirmes) Zur diesjährigen Kirmes soll Sauerländer morgen und Montag große Tanzmusik ab.

Aus Provinz und Nachbargebieten

Gießen, 30. Okt. (Städtelicher Kaufhaus) Die Stadt hat das "Einhorn" am Kirchplatz läufig erkennen. Der Kaufpreis beträgt 150.000 Mark. Den Kaufpreis ist der Erwerb der gesamten Kinoinstitution, einschl. des Gehöfts im Vorführungsraum, entstanden. Angeblich unseres bekannten Mangels an Sälen ist dieser Kauf durch die Stadt besonders zu begreifen.

Frankfurt a. M., 30. Okt. (Teilnahme schwerer Jungen) Gelegentlich einer Strafe des Fahndungs-

kommisariats in den Verbrecherkreisen der Altstadt wurden 7 Personen festgenommen, darunter eine Reihe schwerer Jungen. Unter diesen befand sich auch ein gemarter Alter Kühl, der sich bei näherer Betrachtung aber als der schwere und aus dem Justizhaus entprungen Wilhelm Schmid, geb. 16. Juli 1903 in Frankfurt a. M., entpuppte. Er hat noch eine mehrjährige Justizhaft vor sich.

Gerdinger, 30. Okt. (Nach 90 Jahren aus Siberien zurückgekehrt) Der Arbeiter Heinrich Seeler ist nach 91-jähriger Abwesenheit aus Sibirien, wo er in russischer Haft stand, zurückgekehrt. Sein Frau, die ihn für tot hielt, hatte zwischenzeitlich geheiratet.

Ober-Ingelheim, 30. Okt. (Unfall) Beim Landtransport des Möbelwagens der Firma Landesmeister Löhne, die am Sonntag ihre Vorstellungen gab, ereignete sich ein schwerer Unfall. Der Transportwagen wollte nach Oberstaatsrichter herunter auf die Hauptstraße. Anstatt der Enges des Weges und des naßen Bodens gelang dies nicht und der Wagen mit den Personen fuhr die Mühlestraße hinunter. Vor dem Hause des Landwirtes Fritz Mangold kam Löhne zum Stehen, indem die Deichsel das rauhe Mauerwerk durchdrang, und etwa 2 Meter in ein Zimmer eindrang. Möbel, Stoffe sowie Wände wurden demoliert. Eines der Pferde musste abgeschossen werden.

Malz, 30. Okt. (Dörflicher Unfall) Beim Rammen eines Wagens geriet auf dem breiten Hauptbahnhof ein Rangierer zwischen die Puffer und erlitt darüber schwere Verletzungen, da er auf dem Tage nach dem stürmischen Kramhausbau gefahren ist. — Ein Schiffer, der schon längere Zeit wegen Dienstfahrt leichtfertig verachtet wird, wurde hier festgenommen.

Aus Rheinfelden, 30. Okt. (Weinlese) Die Spätlese ist in vollem Gang. Es läßt sich bereits erkennen, daß die möglichst späte Reihe unter allen Umständen vorzuherrschen ist. Das Moselwein kommt jetzt allgemein auf 70 Grad und darüber, meistens nahe an 80 Grad. Der Preis der Trauben ist gestiegen. Statt 14 Pf. das Pfund vor zwei Jahren werden jetzt 20 bis 25 Pf. geboten.

Worms, 30. Okt. (Eine Einbrecherbande) sucht gegenwärtig Worms und Umgebung heim. Im Stadtteil Dörsheim drangen Einbrecher in den Keller des Lehrers Dr. Buchinger ein und stahlen dort einen größeren Posten Würstelstücke. Da der Tat

Verdächtige wurde festgenommen und in Untersuchungshaft gebracht. In derselben Nacht drangen Diebe in das Atelier des Fabrikarbeiter Schmidt ein, stahlen dort drei Hüte und rissen den Herren gleich an Ort und Stelle die Kopftücher ab. Weiter wurde bei dem Nagelfräsmutter Fischer in Herrenstr. eingebrochen. Die Diebe fanden eine größere Parole Schweinefleisch und Wurst. Außerdem lösten sie aus der Ladenkasse das vorhandene Weißgold.

Treibberg, 30. Okt. (Zwei neue Baumeister) Eine der ausgesprochenen Gefallen des Vogelberges ist nicht mehr. Konrad Döbler ist in Velshofen nach kurzer Leiden im Alter von 55 Jahren gestorben. Döbler war ein ehrlicher, offener Mittelpunkt der Bauernschaft.

Königswinter, 30. Okt. (Ein neues Automobilium) Hier ereignete sich ein schweres Automobilunglück. Unterhalb der Stadt wurde ein total zerstörtes Auto aufgefunden. Neben demselben lagen die Autisten, von denen einer bereits tot, die übrigen schwer verletzt waren. Die Sanitätskolonne brachte die Verletzten ins Krankenhaus. Über die Ursache des Unfalls ist bisher noch nichts bekannt.

Börse und Handel

Kronstadt a. R., 31. Okt. (Lendenz unbestimmt) Die Börse war auch heute unbestimmt bestimmt durch den Ausgang der englischen Wahlen, der bestimmt. Wie wir schon gesehen zu einzelnen Ereignissen berichtet, befindet die Börse durch eine neue konervative Regierung in England ungünstige Aussichten auf die Entwicklung des britischen Industrie. Ein weiteres Moment, das zur Befürchtung wesentliche Beitrag, bildeten die Erfahrungen des Finanzministers Dr. Parker, wonach eine Überarbeitung der Wirtschaftsmaßnahmen nur eine Erholung aus ungeahnter Gewalt der jetzt geltenden Siede in Betracht gegeben werden könnte. Da sich die Börse auch freiem in ihrer Hoffnung etwas entzündet führt, wurde die leichtige Geschäftsbeteiligung wieder verdängt von einer sinnlichen und unsicheren Haltung die für den ganzen Markt umfassen. Schäfer läuft die Alsfeldgasse am Alsfeldmarkt zum Ausland, wo Abgabengut nach Westdeutschland und die Auslandsgüter allgemein gehen. Bei solchen Geschäften zeigt sich auch die direkte deutliche Rentabilität nachfolgenden Kurse. Auf dem Industriemarkt jagt der Geschäftsbewegungen nach der Spekulation machen sich vereinzelt weiß, daß diese im allgemeinen die Märkte plausibel widerholt, was die Auslandsgüter ganz klar und gefährlich waren. Am Montagmorgen waren neben wenigen Abschreibungen auch Kreuznoten in verschiedenen Auf den anderen Gütern sind neuwertige Aenderungen nicht eingetreten. Einige Nachfrage bestand für Süddeutsche. Auch für alte Wunderteile war die Stimmung etwas angehoben, so dass mit Beginn des neuen Monats amtlich verkündet werden. Beinahe ausverkauft waren und nicht eingetroffen. Der Kreiselsche hatte kaum neuwertige Umlage. Die Stimmung war aber ähnlich. Als Goldmark war die Siede kaum verändert. Papiergeld belastet, etwa 1 Prozent. Das Devisenverbot behauptet sich das englische Pfund auf seinem erhöhten Standpunkt vor gestern bei einem Gegenwert von 4,2270 Dollars. Den Barl. Franken hätte man mit 50,20 in Kürzbarkeit und 19,10 in Dolarmark. Die Mark bei einem Gegenwert von 4,197 Millionen für den Dollar. Am weiteren Verlaufe formulierte die Geschäftsführer fast ein. Der Rückgang der Kurse war allgemein, aber lediglich

Dr. Thompson's Schwan Seifenpulver

Dr. Thompson's Seifenpulver (Marke Schwan) das Paket 20 Pf.

Seit Jahrzehnten in der deutschen Haushaltswelt beworben.

Achten Sie beim Einkauf auf die Schuhmarke Schwan!

Zurück

Dr. med. Mohr

Facharzt für innere und Nervenleiden.

Coblenz

Roonstraße 1.

Gückinger Kirmes

Sonntag, den 1. und Montag, den 2. November

Grosse Tanzmusik

ausgeführt von der Kapelle Bernecker, Elz.

Ein wundervolles ein

P. Gorner.

Bekanntmachung.

Durch rechtskräftiges Urteil des Amtsgerichts Amt 12 Wiesbaden vom 15. Oktober 1924 ist der Handelsmann Ador Rosenthal zu Hrod

(Unternehmensfeste)

wegen Vergehens gegen die Verordnung vom 13. Juli 1923 über den Verkehr mit Vieh und Fleisch, 1. an Stelle einer Geldstrafe von 10 Tagen zu einer Geldstrafe von 50 (fünfzig) Goldmark, 2. zu einer Geldstrafe von 50 (fünfzig) Goldmark, bis zu 10 Tagen Gefängnis.

Der Wert der drei Schafe in Höhe von 200 (zweihundert) Goldmark wird eingezogen.

Die einmalige Veröffentlichung der Verurteilung des Angeklagten im Tagblatt von Diez auf Kosten des Angeklagten wird angeraten.

Das Amtsgericht

Berdingung.

Abschnitt 14. Schreinerebeiten. Los 1: Zimmerschränke, Haustüren usw.

Los 2: Fußbodenverlegearbeiten, Los 3: Holztreppen

für die Reichswohnsiedlung Bad Ems, Waldstraße Haus 1—3. Unterlagen gegen Erstattung der Verpflichtungsaufstellung ab 31. 10. auf dem Bürobüro, Bankstraße Waldstraße, Haus 3. Verpflichtungsaufstellung am Freitag, den 7. 11. 1924, mittags 12 Uhr ebenso.

Die Befreiung der Reichswohnsiedlung

Bad Ems, Waldstraße.

Alfred Clemens, Architekt B. D. R.

Städte-Ringkampf Braubach — Ems.

Sonntag, den 2. Nov. nachm. 2.30 Uhr findet im Saalbau "Zur Krone" zwischen Ahrtal-Sportclub Braubach und Ring- und Steinerneum Bad Ems der diesjährige Städte-Ringkampf statt. In allen Klassen wird gerungen.

Es findet freundlichst ein

Der Vorstand.

Der verdeckten Einwohnerlichkeit von Bad Ems folgte den Interessen der näheren Umgebung welche ich hierdurch ergeben mit, daß ich mit dem heutigen Tage in

Bad Ems, Winterbergstraße 12

eine

Werkstätte für Feinseisenkonstruktion, Kunstschmiede und Bauschlosserei

eröffnet habe. Langjährige praktische Tätigkeit in ersten Betrieben dieser Branche, sowie eine umfassende technische Ausbildung seien mir in den Stand, allen Anforderungen auf diesem Gebiete gerecht zu werden. Es ist daher mein Vorhaben, alle mich betreffenden Feinseisenarbeiten mit bestem Können bei jederlei Preisabschätzung zu bearbeiten und bitte ich meinen neugegründeten Unternehmern ein geschicktes Wohlwollen entgegenzuwirken.

Herner geht hiermit bekannt, daß ich mein bisheriger der Baustahlbranche gelegenes Interesse ebenfalls nach Winterbergstraße 13 verlegt habe und empfehle darüber jederzeit einer wohlgläubigen Beurteilung. Gestaltungsqualität bei enorm kleinen Preisen ist auch hier mein Grundsatz.

Höchstachtvoll

Alfred Neßelberger, Schlossermaster, Bad Ems.

Termint 61.

3 möblierte Zimmer und Küche

eventl. auch einzeln, abzugeben.

Angebote unter E. 28-6 an die Geschäftsstelle Ems.

Unterricht

im

Gitarren-Lauten-

und Konzertzither-

spiel

erhält Fritz Fal, Bad Ems

Silberstr. 21.

Möbliertes

Schlafzimmer

nebst Küche zu ver-

mieten. Offerl. unt. E.

2887 an die Geschäfts-

stelle Ems.

Verkaufs nach ca. 30 Zen-

ten grob

Industrie-

Kartoffeln.

Mathias Hermann,

Bad Ems, Marktstraße 13.

Geheim-

Grosser Ver-

schlags-Schläger, Muster-Dz.

Mk. 1 — rot Nachnahme.

P. Holster,

Breslau E. 1457.

Während der Winter-
saison ist Gelegenheit im
Anfertigen von

Handarbeiten

und Stickerei

geboten. Anmeldungen

Diez, Wilhelmstr. 30.

Stoß prima

Hammelkleisch

per Pfund 80 Pf.

emptiehlt.

H. Knapp, Bad Ems

Telefon 200.

Im Aufpolieren

von Möbeln etc. sowie Um-
hängen von edlen Mäusen

in allen Farben bemalt,
sich auch nach auswärts.

Christian Schäfer,

Diez,

Feinst. Cocosfett

per Pfund 70 Pf.

Feinstes Backöl

per Liter Mk. 110.

Ab. Kauth, Bad Ems.

Zweites Blatt zur Emser und Diezer Zeitung

Samstag, den 1. November 1924.

Nummer 257

Allerseelen

Von Rudolf Döppen.
Aus den Gräberreihen
Ruft ein tiefer Frieden,
Gott will heute Alten
Seinen Grabs entblößen.
Viele, kleine Lichter
Froh zum Himmel streben,
Zeugen von der Seele
Reinem, engem Leben.
Weihesonne Stille
Will ins Herz uns senken
Für die leeren Tönen
Dankes Gedanken.

Luther

(Der Gedenktag an den 31. Oktober 1517.)

Wort 8. 31: „Ja Gott für uns, wer mag wider uns sein?“

Laßt es einer der edelsten Männer der Menschheitsgeschichte, der berühmte Professor der lateinischen Theologie in Münster, J. F. von Döltinger, sag' einmal Luther ist der gewaltige Volksmann, der prahlende Charakter, der Druckmann, die er sich vor der Menschenmenge und menschlichen Energie dieses Gottes — bog da malo der aufrichtende, ehrliche Teil der ihm demitwollt und glaubt an die Frei.“ Gegenüber aus der eben berühmten Wittenberger Universitätsspieler der Geschichte, E. Marx, dieser Dr. Marcks, der mit dem Teufel überzeugt war und der Taten eines geliebten Kindes meinaug sah, der Mann eines leidenschaftlichen und holdhaften Charakters, er, der mit einfallsreicher Weise am Ruhigen Fluss und gleich durch die zierende Welt hieß, gleich einer Sturmflut — dieser Martin Luther war ein stolider Botschafter in deutscher Erde, aus deutschem Salmos gesandt und aus den Reichen des heiligen Rommens, in denen jegliche Worte seines Predigtspruchs stand. Er war in Wahrheit ein einziger Sinn der Menschheit, ein tausendmal Edelholz, Nichts Schlemmes, Feindseliges, Fremdantes — ein jeder Tag eine Lernstunde, ein Bollé entzückend und den Bollé bestensisch. Solle zu eignen und deutsich unterscheiden, so lange auch deutschen Weinen noch durch die Welt

Der tiefste Grund für diese Größe existiert, die ihm selbst in dieser Weise nie sonst Beweis zu erbringen scheint, ist liegt in seiner absoluten Beharrlichkeit. Es gibt eine offensichtliche, schreckliche, wütendste Art gegeben an Luther. Das ist es ja auch aus der Geschichte in seinem Buch über „Selbst- und Selbsterwerbung“ nachweisbar. Der Große der Größe ist in der Beharrlichkeit. Gott ist die Weisheit und der Weg zur Höhe ist in der Weisheit. Wenn man die Sache relativ ansehen will, kann man auch sagen: es ist die Demut, die bedingungslose Unterwerfung unter Gott. Was das dämmere Klosterkapelle, in der Lachet im Domus vor Gott in den Händen steht mit den Worten „Meine Hände, meine Seele“ ging der Held Luther heran, die die Welt, die den Angeln holt, vor dem man zitterte und den man anfeindete wie ein eisiger unerträglicher Haken. Nichts anderes brachte das Wort. „Ja Gott für uns, wer mag wider uns sein?“ Aus jener Weisheit und Demut geht der Glorie Luther herau, in den nicht der Mund, sondern Gott rüstet sich sein Land mit sich und den Menschen festigt, und wenn Menschen die Kraft verlieren, der er ein Luther gab, die stark, die die Weisheit galt: „Unser Glorie ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.“

Peter.

Allerseelen

Allerseelen... Der helle Herbsttag nögt seinem Ende zu. Es ist Allerseelen heute. — Ein trüber Himmel zieht sich über die heilige Welt. Und den kahlenhaften Bäumen spukt die müde Wind. So traurig ist es, so ist. — Durch die Natur hört es mit leiser Krage, das Lied von Sterben, vom Vergehen. Es ist das alte traurige Lied, und doch erzaubert unsre Seelen jetzt aufs Neue mit jenen Schmerzen und seines Trauer — so fern ist die Sonne, ist die Luft...

Allerseelen des Herzens. Einmal in ihrem Zimmer liegt sie, eingau inmitten des Gelüftes der Großstadt. Die Dämmerung ruht ganz lächlich und in ihrem Schatten treten die Bilder des Tages vor des jungen Menschenkindes grünes Auge. Sie sieht die die vielen Menschen, die mit Blumen und Blumen hinausziehen, um die Gräber ihrer Lieben zu säumen. Sie gehen an die Stätten der Toten, legen die Blumen nieder und zünden Lichter an zum Dank, daß die unter in kühler Erde ruhen, nicht vergessen sind...

Sie ist allein, an kein Grab kann sie heute plausen, kann keine Blumen hinterlegen an eine Stätte, die viele Menschen bringt. Welt, mit drausen liegen zwei Elterngräber in leiser Ruhe; in einem friedlichen Tale, wo sie gesonderte Kinderstreu versieht, so traurig alles, so weit, so weit!...

Und doch, ein Grab gibt es auf der weiten Welt, an das sie heute hinkrikt mit zerfetztem Herzen, in sanftem Schmeiz; an das Grab, das ihre Liebe bringt, begraben ohne Hoffnung, ohne den verhinderten Geschenk der Auferstehung aus ewiger Nach...

Nicht der Tod, sondern das Leben hat ihr das Leben geräumt, das jahrlange Leben...

Sie hält den Kopf in die Hände, die Tränen rollen über ihre Wangen, und in ihrem Herzen glüht sie, da sie Lichten an, ein Lichten auf dem Grabe ihrer Liebe...

H. W.

Kind am Muttergrab

Von Fritz Kaiser-Jägermeier.
Ich habe neulich geschrieben, wie Kinderhäufchen im Muttergrab pflegten. Das kleine Seelchen strich in einem däppigen weißen Kleidchen aus den blauen Augen wie ein Engelchen. Man hätte an

einen Bijou glauben können, so fein und zart und leicht war der Gründner. Heller Sonnenchein schien Kleider und Körperchen zu durchdrücken, und um das Köpfchen lag das blonde Haar wie eine goldene Haube. Die Kinderengel waren groß und blau und straum und ihre göttliche Einsamkeit verbarg sich mit der der Blume auf dem Hügel, die still und ruhig waren, gar nichts auffälliges hatten, sondern wie in Christus standen, wie Kinderchen, wenn sie beten. Die kleinen, zarten Finger hoben winzige Unterkunft aus dem Boden und strichen die Erde wieder flach. Das war gerade, als ob die Hände des Muttergottes preßten. Die Erde muß vor Freude da wohl geweint haben und ihr Herzen gezogen. Ich hätte am liebsten das Ohr an den Hügel legen mögen in der Meinung, daß ein feines Klingen von ihm in mich eingehen müßte. Ich hätte das Kind in seiner Armut nicht gehabt, denn es lief gerade mit seinem bunt bemalten Schlämmchen trüpelnd davon, um Bäser an dem Brunnen zu holen. Als es zurückkam, da waren ihm seine Armentchen offenbar müde geworden; denn es stellte das Kindchen nieder und breitete sich darüber — lächelnd, es schwieg Spiegelbild vor sich. Bäser, es wußte wiederkommen mit seinem Schlämmchen, und seine Freude bestieß sich zunehmend, bis ein praller armes Kindchen aufflang — überkreuz. Und dieses silbernechen Lachen tauchte unter in dem Bäser und wollte es. Und mit diesem Bäsern kam Bäser nachher das Kindchen die kleinen, duftigen Blumen auf dem Hügel. Als ich die Bäserer sah, die noch auf den kleinen Blüten lagen, später betrachtete, als das Seelchen gegangen war, da hatte ich den seltsamen Gedanke, daß mich aus jedem einzelnen dieser Lautropfen ein ganz ganz winziges Kindergesichtchen ausschielte. Ich ging dann davon mit einer, ein ehemaliges Wimmlerchen begleitet. In diesem Bäser ist immer und immer wieder nach innen leucht, und der gar nicht fertig waren kann mit dem Erleben, weil unsere trocknen Begeisterungen zu wissen ja, das Grehe, Göttliche zu fören.

Die Predigt der Gräber

Eine Betrachtung von Ernst Böhme.

Als die stillsten aller Städte, die von Menschen betreten werden, gelten unsere Friedhöfe. Drausen, fernab von ihnen, eine Welt in siere Unruhe, mit all ihren Lärmen und Treiben — hier ein für sich abgesetzter heiliger Ort, und in ihm diese Feierstunde über allen Gräbern. Bei aller Stille aber, die hier waltet — Welch eine heilige Sprache wird immer wieder vernommen allen Seiten, die dafür empfänglich sind! Dichter haben diese Sprache seit je aus neu zu erlängen und zu deuten gewußt, und manches Geistesleben, heimlich, aber auch manch geistliche Weisheit — Weisheit hat sich den Lebenden bei den Toten und genau gewußt, wie ein schwere Abend sich das tote, einsame Bräutlein des Sterbens an die Seele und nimmt ihre Seele und Juventut. Eine Seele noch erhält ein Friedhof, wobei die vertriebenen Geistfreuden an jener wie an dieser Stätte in sehnig poesischer Weise zum Ausdruck gebracht wurden. So wie jener Dichter empfand, werden auch heute es viele empfanden können, nur daß bei so manchen auch noch andere Seele tieft in der Seele mischungen werden neben dem Tone der Weisheit, durch welche jene Seele ganz bewußtes darstellen kann. Ist es vornehmlich nur Schauer und Trauer, was die Friedhöfe künden, und es nur Taten und Klagen, was hier wahrgenommen werden soll? Als so mancher Grabbaumeister kommt dies wohl leicht gezeigt werden. Wie viele dieser Abschieden, besonders auf Friedhöfen, lassen nur Sammertreibsche erlernen, wie manch erschöpft sich nur in langen schwarzen Herzen zusammen! Allen diesen, echten Schmerz, werden jetzt beseitigt, gewiß, auch an den Städten ganz verschiedners, wo das bitterste Trauermahl über uns steht, und zwar nicht auf Friedhöfen, sondern auf den Ausdurst des Schmerzes seines auf christlichen Grabsteinen ein Klaves, großes Trostbeventil, wie es ja auch schon in dem Worte „Apostel“ geboren erscheint und wie es bei den Vorfahren besonders geträumtische, erstaunliche Begründung „Sotterseel“ ihu deutlich in sich enthielt! Der alte Simon Dach begann ein wenig bekanntes Begräbnisslied mit den Worten:

„O wie selig seid ihr doch, ihr Grämmen,
die ihr durch den Tod zu Gott gefommen;
Ihr seid entzogen
aller Not, die uns noch holt gefangen.“

Und Ludwig Uhland fragt in wenigen Wörtern das Trostreichste, was auf Kindergäber gesprochen werden kann:

„Du kind, du gings mit leiser Spur,
ein flüssiger Gaß im Erdland;
woher? wohin? Wie wissen nur:
aus Gottes Hand in Gottes Hand.“

An solchen und anderen ihnen vertrauten werde es Land, wo wir wohlbewohnter Glasenfestst ließ in den Seelen lebt, das nicht Endenkenz das letzte Wort behält, das die Prophätie der Gräber doch zuletzt in ein Segnus vom ewigen Leben ausdrückt. Wenn irgendwo, so kann an den Gräberstätten der ganze Reichthum an Geistern und Empfindungen, die in einer Menschenleben sich bergen, zur Auslösung kommen und das rasch Menschliche vom Gefüße würgender Ohnmacht und Hoffnungslosigkeit an bis zum höchsten Lebenskost kann gerade hier auftage freuen. Daram und die Friede ist vielleicht noch ungebrückt, muss zur Stätten der Hoffnung auch Gebäuungsräthen vor die Kirchen, die

Trauer. Hier hält wohl mancher unwillkürliche stiller Andacht, der anderwärts nicht den rechten Willen hat der Gründner. Heller Sonnenchein schien Kleider und Körperchen zu durchdrücken, und um das Köpfchen lag das blonde Haar wie eine goldene Haube. Die Kinderengel waren groß und blau und straum und ihre göttliche Einsamkeit verbarg sich mit der der Blume auf dem Hügel, die still und ruhig waren, gar nichts auffälliges hatten, sondern wie in Christus standen, wie Kinderchen, wenn sie beten. Die kleinen, zarten Finger hoben winzige Unterkunft aus dem Boden und strichen die Erde wieder flach. Das war gerade, als ob die Hände des Muttergottes preßten. Die Erde muß vor Freude da wohl geweint haben und ihr Herzen gezogen. Ich hätte am liebsten das Ohr an den Hügel legen mögen in der Meinung, daß ein feines Klingen von ihm in mich eingehen müßte. Ich hätte das Kind in seiner Armut nicht gehabt, denn es lief gerade mit seinem bunt bemalten Schlämmchen trüpelnd davon, um Bäser an dem Brunnen zu holen. Als es zurückkam, da waren ihm seine Armentchen offenbar müde geworden; denn es stellte das Kindchen nieder und breitete sich darüber — lächelnd, es schwieg Spiegelbild vor sich. Bäser, es wußte wiederkommen mit seinem Schlämmchen, und seine Freude bestieß sich zunehmend, bis ein praller armes Kindchen aufflang — überkreuz. Und dieses silbernechen Lachen tauchte unter in dem Bäser und wollte es. Und mit diesem Bäsern kam Bäser nachher das Kindchen die kleinen, duftigen Blumen auf dem Hügel. Als ich die Bäserer sah, die noch auf den kleinen Blüten lagen, später betrachtete, als das Seelchen gegangen war, da hatte ich den seltsamen Gedanken, daß mich aus jedem einzelnen dieser Lautropfen ein ganz ganz winziges Kindergesichtchen ausschielte. Ich ging dann davon mit einer, ein ehemaliges Wimmlerchen begleitet. In diesem Bäser ist immer und immer wieder nach innen leucht, und der gar nicht fertig waren kann mit dem Erleben, weil unsere trocknen Begeisterungen zu wissen ja, das Grehe, Göttliche zu fören.

Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Auf dem Kreisgraben“ von Dietrich von Altena, von Brähms meisteß vertont wurde:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher und sonnreicher, wie ein Segen zum Auszug und gebracht in jenem kurzen, aber inhaltsreichen Gedicht:

„Der Tag ging regenreicher

